

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Januar 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 89,90

Stand: 25.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 7. Januar. 6.45 Uhr in der Fronleichnamskapelle für die Erzbruderschaft Pontificalmesse und nach dem Evangelium Ansprache über „Johannesseelen“.

Pater Erhard Schlund: Über seine Äußerung über Gerlich, über sein Verhältnis zu den Münchner Neuesten Nachrichten, seine Reise nach Russland im Auftrag und *[Nicht lesbar]* Fin. und im Ergebnis.

// Seite 90

Fräulein Beilhack: Bittet um eine Stelle für den Bruder. Er hat Lautenbach abgelehnt. Nach Gars zurück? Kein Hindernis, wenn Pfarrer einverstanden, aber dort keine Seelsorge.

Finanzrat Grassl: Über das Haus in Pasing. Jetzt verkauft. Die Möbel nach Fürstenried? Ja, soweit noch übrigbleiben, einige ins Postulat. Murböck nicht mehr mein Anwalt. Die Felder: eins an Pfarramt für Jugendheim, das übrige an Korbiniansverein.

15.00 - 16.45 Uhr Pressekonferenz bei mir, dazu gekommen Weihbischof. Siehe Protokoll.

Schwester von Maria mit einem Tumor erkrankt.